



## PROTOKOLLAUSZUG

zum

### STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

am Donnerstag, 18.11.2010

#### ÖFFENTLICH

**TOP 1**                    **Haushaltsberatung 2011 in den  
Stadtteilausschüssen**

---

#### Beratungsverlauf:

Herr **Kistler** (FB Finanzen) geht zunächst auf die generelle Finanzsituation der Stadt Ludwigsburg ein. Das Jahr 2011 werde trotz erster konjunktureller Verbesserungen ein schwieriges Jahr, das im Verwaltungshaushalt ein strukturelles Defizit von 15,5 Mio. € ausweise. Diesem wolle man durch eine konsequente Fortsetzung der Haushaltskonsolidierungsbemühungen, Personalreduzierungen sowie eine Globalen Minderausgabe in Höhe vom 2 Mio. € begegnen. Sodann stellt er als wesentliche Eckpunkte des Haushalts die geplanten Einnahmen und Ausgaben in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt gegenüber. Er betont, dass von Seiten der Verwaltung im Jahr 2011 keine Steuererhöhungen geplant seien. Zudem kündigt er ein umfangreiches Investitionsprogramm mit Schwerpunkten bei Bildung und Betreuung, Sanierungsgebieten sowie Straßenbaumaßnahmen an. Andere Maßnahmen würden auf eine Vormerkliste gesetzt. Zur Finanzierung der Investitionen seien unter anderem Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage erforderlich, so dass diese auf knapp 12 Mio. € absinken werde. Durch weitere Entnahmen im Jahr 2012 werde der freie Teil dieser Rücklage Ende 2012 weitestgehend aufgebraucht sein. Zudem würden im Finanzplanungszeitraum rund 8 Mio. € an neuen Krediten notwendig, ca. 4 Mio. € hiervon allein im Jahr 2011. Der Schuldenstand werde sich Ende 2011 dann auf 13,9 Mio. € im Kernhaushalt belaufen. Nachfolgend spricht er an Hand des Stadtteilbezogenen Finanzplans kurz die den Stadtteil Hoheneck betreffenden Haushaltspositionen an. Den Stadtteilausschussmitgliedern liegen diese Positionen in Form eines Auszugs aus Finanzplan und Investitionsprogramm vor.

**TOP 2**                    **Beleuchtung Fahrradweg am Favoritepark  
Reichertshalde - Hoheneck-West**

---

#### Beratungsverlauf:

Herr **Kohler** (FB Tiefbau und Grünflächen) erinnert daran, dass Mitglied Zeltwanger in der Frühjahrssitzung des Stadtteilausschusses gebeten habe, die Kosten für eine Beleuchtung zwischen der Bottwartalstraße 21 und der Scheuer zu berechnen sowie zu prüfen, ob „insektenfreundliche“ Leuchten am Zaun angebracht und so ausgerichtet werden könnten, dass statt des Favoriteparks lediglich der Radweg und das freie Feld beleuchtet würden. Er stellt das Ergebnis der Prüfung an Hand eines Planes dar (Anlage 1 zur Niederschrift) und beziffert die voraussichtlichen Kosten auf rund 10 000 €. Anstatt vandalismusanfälliger Leuchten am Zaun

würden drei leicht gelbliche, insektenfreundliche Einzelleuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 3,5 oder 4m gewählt. Mit dem Landratsamt sei eine Beleuchtungszeit von 6 Uhr bis 21/22 Uhr vorbesprochen worden. Bei Zustimmung des Stadtteilausschusses werde er die endgültige Abstimmung mit dem Landratsamt suchen.

Mitglied **Zeltwanger** freut sich über den gelungenen Kompromiss.

Auf Anregung von Mitglied **Hoffmann** sagt Herr **Kohler** zu, nach einer Testphase mit den 3 vorgeschlagenen Leuchten zu prüfen, ob eine zusätzliche Leuchte am Giebel der Feldscheune notwendig und möglich sei.

Verteiler: 67

Außerhalb der Tagesordnung informiert BM **Schmid** über Planungen zur Verbreiterung des Radwegs Bottwartalstraße/Marbacher Straße. Hierzu gebe es zwei Alternativen, die beide planerisch aufgearbeitet und im kommenden Frühjahr im Gremium eingebracht würden. Er hoffe, die Maßnahme im Jahr 2011 aus Mitteln der Radwegeverbesserung durchführen zu können.

Verteiler: 61, 67